

# Stephan Weindich holt endlich wieder einen Turniersieg nach Landshut

## TG-Heber gewinnt Josef-Spießl-Turnier – Veronika Berger an der Spitze der Frauen

Veronika Berger und Stephan Weindich sind die Sieger des 38. Josef-Spießl-Turniers im Gewichtheben. Die Vorjahressiegerin aus Freimann gewann mit 41,5 Relativpunkten und der Federgewichtler der Turngemeinde ließ die Konkurrenz mit 90 Zählern hinter sich.

Der Stemmclub Bavaria 20 Landshut richtet dieses Turnier zu Ehren des Vereinsgründers Josef Spießl aus, der im Mai 1920 mit Matthias Weingast einen Athletik-Club in Landshut mit den Sportarten Gewichtheben und Ringen ins Leben rief. Die Geschichte des Stemmclub Bavaria 20 Landshut ist durchzogen mit Höhen und Tiefen, auf dessen Weg Josef Spießl die Zügel fest in der Hand hielt. Stets war er bemüht, seine Leute zusammenzuhalten, musste aber 1969 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Vorsitzender niederlegen. Er blieb dennoch bis zu seinem Tod 1973 eine wertvolle Stütze und die Mitglieder blicken mit Stolz und Hochachtung auf den „Vater“ des Vereins zurück. 1975 rief Karl Greiner zu Ehren dieses „großen alten Mannes“ der Landshuter Schwerathletik, dessen Lebensinhalt voll auf „seinen“ Stemmclub abgestimmt war, ein Gedächtnisturnier ins Leben, das seitdem alljährlich stattfindet. Der besondere Reiz des mittlerweile bundesoffenen Wettstreits liegt darin, dass neben den Klassensiegen der Relativgesamtsieger im Vordergrund steht.

47 Bewerber bemühten sich um die beiden kunstvoll von Ehrenmitglied Kurt Kaudelka kreierte Bavaria-Löwen, die an die Relativgesamtsieger der Frauen und Männer erhielten.

Zu einem Kuriosum wurde die Entscheidung bei den Frauen. Die Titelverteidigerin und haushohe Favoritin leistete sich drei Fehlversuche im Reißen und schied in der Zweikampfwertung unplatziert aus. Da sie aber allein im Stoßen mehr Relativpunkte sammelte, als die Konkurrentinnen in beiden Disziplinen zusammen, errang sie auch dieses Jahr wieder den Gesamtsieg vor der neunfachen Master-Weltmeisterin Dagmar McSwain und Angelika Dettenkofer (beide TG Landshut).



Stephan Weindich und Veronika Berger



Veronika Berger

Dagmar McSwain und Angelika Dettenkofer

Im Wettstreit der Männer gab es die ersten Wertungspunkte durch die Schüler (bis 14 Jahre), die teilweise mit exzellenter Technik brillierten. Die beeindruckendste Vorführung gab der 12-jährige Markus Kerimov aus Höchstädt mit 15 Relativpunkten. Ganz im Zeichen von Alexander Weindich (TG Landshut) standen die Jugendentscheidungen. Mit 107 kg im Reißen und 134 kg im Stoßen wurde er souverän Klassensieger (bis 85 kg) und übernahm mit 71 Wertungspunkten die vorläufige Führungsposition um den Bavaria-Löwen.



Stephan Weindich



Josef Zamecnik

Wenn auch die älteren Altersklassen nicht in die Entscheidung um den Gesamtsieg eingreifen konnten, so boten diese Sportler eine tolle Werbung. Zum Beispiel Walter Schüssler vom ASV Ladenburg, der in der AK7/8 mit 69 Jahren als ältester Starter noch in der Lage war, 81 kg zu reißen und 108 kg zu stoßen. Oder Leichtschwergewichtler Ingo Unger vom DJK Kolbermoor, der sich ohne Fehlversuche als Bester in der AK 5/6 präsentierte. Konstantin Konstantinov, als Favorit in der AK 1/2 gehandelt, disqualifizierte sich durch drei Fehlversuche im Stoßen selber und spielte dadurch in der Auseinandersetzung um den Bavaria-Löwen keine Rolle mehr.



Siegehrung Frauen



Siegehrung Schüler

Auf einen Stemmer war man aber sehr gespannt: Josef Zamecnik. Die Antwort auf die Frage stand aus, inwieweit er sich als ehemaliger Spitzenreiter des Turniers der damaligen Form annähernd könnte. Der mittlerweile in der Altersklasse 3/4 startende TG-Kraftprotz riss in der 105 kg-Klasse 120 kg und stieß 150 kg. In der Gesamtwertung konnte er allerdings mit 69 Relativpunkten den späteren Sieger nicht gefährden, belegte aber einen respektablen vierten Rang.

Die Entscheidung fiel in der Seniorengruppe mit dem leichtesten Starter. Mit Bilderbuchversuchen begeisterte der 20-jährige Federgewichtler Stephan Weindich das Publikum. 88 kg im Reißen, 106 kg im Stoßen, 194 kg im Zweikampf und letztendlich die für den Gesamtsieg ausschlaggebenden 90 Relativpunkte beendeten die seit 1997 anhaltende „Durststrecke“ für die Landshuter Schwerathletik, als der damals für den Stemclub gestartete Josef Zamecnik nach sieben Turniersiegen und den bis heute gültigen Relativrekord (165,5) abtrat.



Siegehrung Masters



Siegehrung Jugend

Da dem Erlanger Schwergewichtler Manuel Tran (bis 105 kg) seine sprunghaften Steigerungen in den letzten Versuchen glückten, schubste er mit 72,8 kg relativ Alexander Weindich in der Gesamtwertung von der Vize-Position auf Rang drei.

Erfolgreichster Verein war die TG Landshut mit 7 Klassensiegen, vor SSV Höchstädt (5) und DJK Kolbermoor (5).



Siegehrung Senioren



Erfolgreichster Verein: TG Landshut

### **Klassensieger:**

**Frauen**, Masters AK 1/2 (bis 75 kg): 1. Stanton, Kris (ESV Freimann) 95 kg (41/54), Masters AK3/4 (bis 58 kg): 1. Dettenkofer, Angelika (TG Landshut) 65 kg (30/35), Masters AK 7/8 (bis 58 kg): 1. McSwain, Dagmar (TG Landshut) 71 kg (31/40),

**Männer**, Schüler (bis 35 kg): 1. Kosev, Josef (SSV Höchstädt) 36 kg (15/21), Schüler (bis 40 kg): 1. Essert, Peter (SSV Höchstädt) 47 kg (19/28), Schüler (bis 50 kg): 1. Bauer, Nino (TSV Röthenbach) 50 kg (20/30), Schüler (bis 62 kg): 1. Kerimov, Markus (SSV Höchstädt) 115 kg (52/63), Schüler (über 69 kg): 1. Budimovic, Dennis (TG Landshut) 140 kg (65/75), Jugend (bis 69 kg): 1. Willhelm, Christian (SSV Höchstädt) 136 kg (60/76), Jugend (bis 77 kg): 1. Brotzmann, Artur (SSV Höchstädt) 202 kg (90/112), Jugend (bis 85 kg): 1. Weindich, Alexander (TG Landshut) 241 kg (107/134), Jugend (bis 94 kg): 1. Zeitel, Sebastian (TSV Regen) 185 kg (85/100), Senioren (bis 62 kg): 1. Weindich, Stephan (TG Landshut) 194 kg (88/106), Senioren (bis 69 kg): 1. Giglberger, Sebastian (TG Landshut) 165 kg (75/90), Senioren (bis 77 kg): 1. Dykin, Ivan (SV-DJK Kolbermoor) 186 kg (80/106), Senioren (bis 85 kg): 1. Horn, Benedikt (DJK Kolbermoor) 232 kg (100/132), Senioren (bis 94 kg): 1. Tran, Manuel (TV 1848 Erlangen) 260 kg (110/150), Senioren (bis 105 kg): 1. Bauer, Sandro (TSV Regen) 235 kg (102/133), Senioren (über 105 kg): 1. Lang, Florian (TSV Regen) 235 kg (105/130), Masters AK 1/2 (77 kg): 1. Schumann, Winfried (TSG Augsburg) 167 kg (70/97), Masters AK 1/2 (bis 105 kg): 1. Protokowicz, Tomasz (ESV Freimann) 205 kg (90/115), Masters AK 1/2 (über 105 kg): 1. Krebs, Ralph (DJK-Kolbermoor) 221 kg (96/125), Masters AK 3/4 (bis 69 kg): 1. Rohland, Joachim (SV Einheit Altenburg) 183 kg (77/106), Masters AK 3/4 (bis 105 kg): 1.

Zamecnik, Josef (TG Landshut) 270 kg (120/150), Masters AK 5/6 (bis 85 kg): 1. Unger, Ingo (DJK-Kolbermoor) 190 kg (85/105), Masters AK 5/6 (bis 105 kg): 1. Vogl, Ludwig (SSV Höchstädt) 166 kg (71/95), Masters AK 7/8 (bis 77 kg): 1. Hager, Michael (SV Kolbermoor) 130 kg (55/75), Masters AK 7/8 (bis 105 kg): 1. Schüssler, Walter (ASV Ladenburg) 189 kg (81/108).

**Relativgesamtsieg/Frauen:** Veronika Berger (ESV Freimann) 41,5 Relativpunkte,

**Relativgesamtsieg/Männer:** Stephan Weindich (TG Landshut) 90 Relativpunkte.

Dr. Karl Greiner